



Kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul Schömburg - Missionskreis -



Liebe Missionsfreunde,

31. Dezember 2014

einmal mehr ist ein Jahr mit vielen Kontakten zu unseren Geschwistern in Afrika und Asien, aber auch mit vielen Höhepunkten der Unterstützung unserer Partnergemeinden, zu Ende gegangen. Dank großem Rückhalt und Unterstützung aus unseren Kirchengemeinden konnten wir wieder in vielen Gemeinden helfen, um beispielsweise das zum Leben Notwendige zu beschaffen oder die Bildungsinfrastruktur zu verbessern.

Den emotionalen Schlusspunkt setzten schon zum zweiten Mal die Acabellas mit einem Konzert am zweiten Weihnachtsfeiertag in der vollbesetzten Stadtkirche St. Peter und Paul zugunsten der Untermarchtaler Schwestern. Die Sängerinnen hatten sich wieder einem Projekt der Untermarchtaler Schwestern angenommen und der Erlös sollte dem Mehrgenerationenhaus St. Katharina in Mbinga, Tansania, zur Verfügung gestellt werden.



Neben dem glanzvollen Chorgesang war es der Wunsch der Sängerinnen, dass die Kinder im Vordergrund stehen. Alle die dabei waren konnten erleben, dass dieser Vorsatz eindrucksvoll umgesetzt werden konnte und wir bedanken uns im

Namen der Untermarchtaler Schwestern beim Chor und allen Besuchern für über 3.100 EUR an Spenden.

Namen der Untermarchtaler Schwestern beim Chor und allen Besuchern für über 3.100 EUR an Spenden.

Namen der Untermarchtaler Schwestern beim Chor und allen Besuchern für über 3.100 EUR an Spenden.

Mit vielen eindrucksvollen Bildern über die Arbeit der Untermarchtaler Schwestern in Afrika erklärte Schwester Birgit die Arbeit des Ordens und in ihrem Schlusswort überbrachte sie die Hoffnung ihrer Mitschwestern in Afrika:

„Bei sieben Babys mit Windeln wird es schwierig. Die Wäsche muss von Hand gewaschen, im Regen aufgehängt und die Milch in den Kühlschrank ins Regionalhaus gebracht werden. Jetzt brauchen wir erst einmal eine schnelle Lösung, weil sonst die Kinder nicht angemessen versorgt sind.

Die "deutschen Bedenkenträger" haben dazu schon vor Monaten ein Konzept eingefordert, doch die "tansanischen Überlebenskünstler" haben die aktuelle Not gesehen, schnelle Abhilfe geschaffen und um Unterstützung gebetet...“



Zum Jahresende möchten wir allen Helferinnen und Helfern, unseren Kirchengemeinden und allen Missionsfreunden für die große Unterstützung ein herzliches Vergelt's Gott sagen.

Für den Missionskreis

Andrea, Anette, Frank, Ines, Manfred, Martina, Roland